



Das Sport- und Freizeitzentrum in der Kreisstadt plant auch für das kommende Jahr wieder viele Aktivitäten, nicht nur für die Sportvereine. MOZ-Foto: Jur

Sport- und Freizeitzentrum Beeskow

Regenerierter Rasen, viele Turniere und Besucher

Rückblick auf das vergangene und Vorausschau auf das kommende Jahr

Beeskow (MOZ) Auf die Aktivitäten, Neuerungen und Veränderungen im Jahr 1992 blickte jetzt das Beeskower Sport- und Freizeitzentrum zurück.

Pünktlich zum Ende der Winterferien zeigte sich die Turnhalle mit neuem Farbanstrich, die Mitarbeiter hatten dazu selbst mit Hand angelegt und durch diesen Eigenleistungsanteil die Kosten um rund 7 000 Mark gesenkt. Bei der Regeneration des Rasenplatzes half zusätzlich die ABM-Abteilung des Wirtschaftshofes der Stadtverwaltung. Die Premiere auf dem neuen Grün, ein Freundschaftsspiel gegen die U 21 des FC Chiasso (Schweiz), ging für die Preußen-Fußballer allerdings mit 0:2 verloren.

Einen pünktlicheren Beginn des Sportunterrichts der Schulen sichern der Wegfall der Türklinen und der Einbau von Türknaufen am Sport- und Turnhalleneingang. Neu ist auch, daß die Sporthalle jetzt über ein Münztelefon unter der Rufnummer 2 31 92 telefonisch erreichbar ist.

Nicht so recht genutzt werden konnte die umfunktionierte Eislauffläche auf den Tennisplatzanlagen im vergangenen

Winter. Nur ein Wochenende hielt der Frost. Dafür konnten beim Osterturnier im Powerlifting, veranstaltet vom ACB im SV Preußen, gleich drei Rekorde aufgestellt werden: zehneinhalb Stunden Wettkampfdauer, 76 Aktive und 296 Besucher.

Mit den ersten Beeskower Sport- und Spieltagen hatte das Sport- und Freizeitzentrum 1992 auch eine richtige Großveranstaltung. In den drei Tagen im Mai wurden 6785 Besucher und 515 aktive Teilnehmer gezählt.

Auch mit „Sportprominenz“ hatte das Sport- und Freizeitzentrum zu tun, Bayern Münchens Ex-„Bomber der Nation“ Gerd Müller besuchte Beeskow, und zwei Beeskower Nachwuchs-Kicker erlebten die Fußballschulen an der Ostsee und im Vogtland.

Auch knapp 400 kleine Besucher aus allen Beeskower Kindereinrichtungen nutzten die Möglichkeiten für Sportspiele, Kegeln, Drachensteigenlassen und den Verkehrsgarten für Fahrradfahrer, außerdem fanden Seifenkisten- und Rollerrennen statt.

Von den 72 Beeskower Sportgruppen sind derzeit 48 vertragliche Nutzer der

Einrichtungen und machen damit bereits 37 Prozent aller Besucher im Sport- und Freizeitzentrum aus. Mit 14 060 Besuchern hält der Monat November die Spitze. Die Sportlerklausur im Sport- und Freizeitzentrum hat fast täglich geöffnet, auch der Mittwoch-Ruhetag wurde im Interesse vor allem der Kegelsportler beiseitigt.

Einiges vorgenommen hat sich das Sport- und Freizeitzentrum auch für 1993. Traditionelle Sportvergleiche und Turniere, Punktspiele und Spiele werden den Terminkalender füllen, wie das Powerliftingturnier der Kraftsportler, das Fanclub-Turnier für Freizeitfußballer, Kegeltorniere und Tennissport, Schulsportfeste und Karate-Turniere, auch Handball und Laufsport haben ihren festen Platz. Geplant sind außerdem Veranstaltungen wie Kulturmesse, Gewerbebesuch, Begegnungstage mit den Partnerstädten Krefeld und Kamen, ein riesiger Kinderspieltag, die „Krimskrams-Börse“ und der Jugendsommer '93. Auch die Geflügel- und Kleintierausstellung des Beeskower Vereins und Freiluftveranstaltungen gehören traditionell ins Programm.

Bankdrücken

Wettkämpfer mit guten Leistungen

Beeskow. Im Sport- und Freizeitzentrum Beeskow fand jetzt das traditionelle Bankdrückturnier statt. Zu diesem Kräfteressen kamen viele Teilnehmer aus verschiedenen Städten des Landes.

Der Wettkampf begann um 10.00 Uhr mit den Frauen und Jugendlichen. Nachdem diese Gruppe das Bankdrücken für sich beendet hatte, kamen die Junioren und Aktiven zum Zuge. Es waren insgesamt 50 Wettkämpfer am Start. Trotz dieser großen Zahl war das Turnier relativ schnell beendet, weil auf zwei Bühnen gleichzeitig „gedrückt“ wurde. Die Aktiven sprachen sich für diese Variante aus, aber dadurch war der Verlauf des Wettkampfes für die Zuschauer nicht mehr so gut zu verfolgen. In der großen Pause, während der das endgültige Ergebnis ausgerechnet und die Siegerehrungen vorbereitet wurden, konnten alle Teilnehmer in der Sportlerklausur zu Mittag essen.

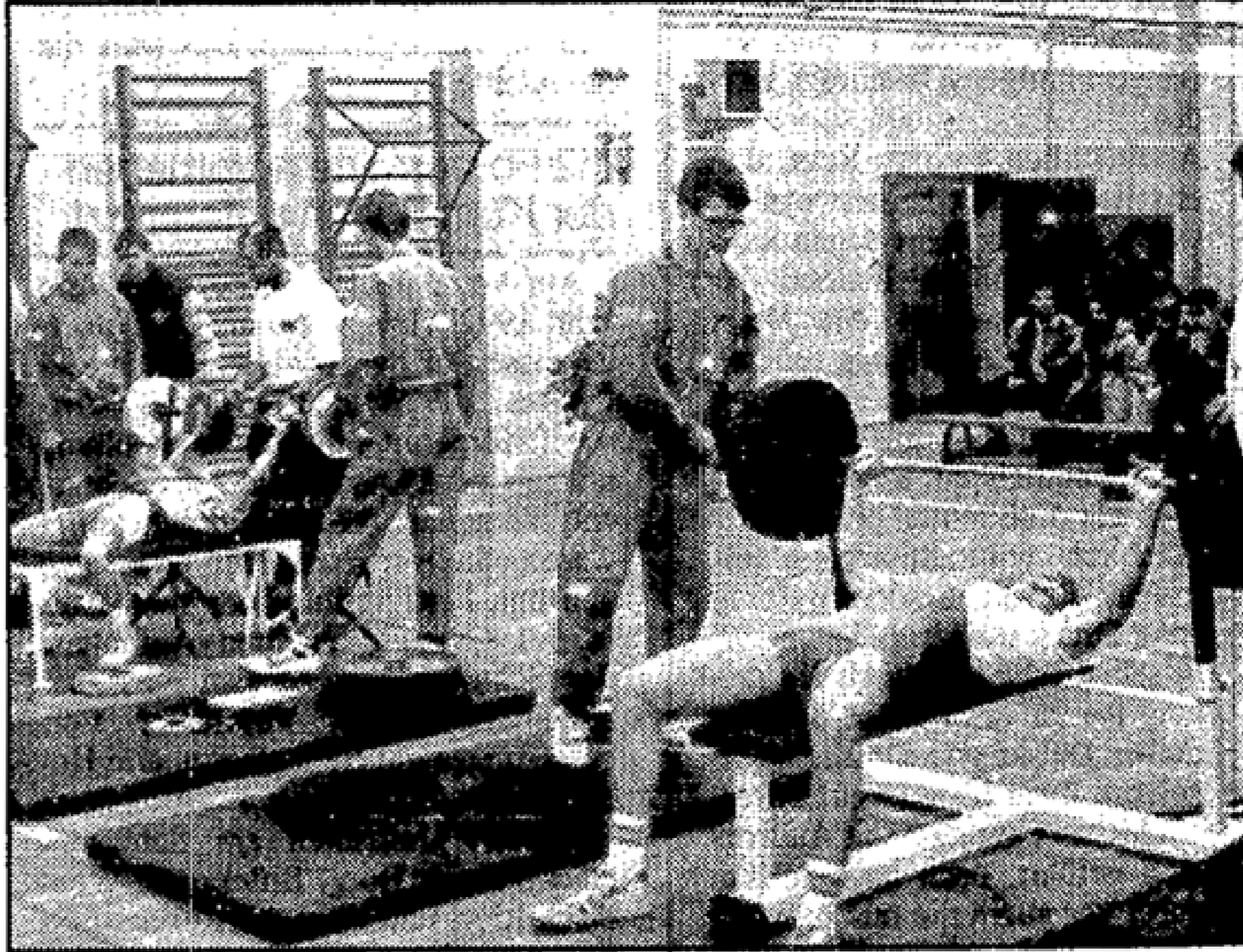
Um 13.00 Uhr war es dann so weit, es wurden die Sieger der einzelnen Alters- und Gewichtsklassen bekanntgegeben. Der Gesamtsieger bei den Männern (Aktive) war Heiko Friedrich aus Lauchhammer, der sich mit der Weltklasseleistung von 200 Kilopond den Sieg holte. Platz zwei ging an Stefan Bahnmann aus Lübbenau. Beste bei den Frauen wurde Andrea Deutschmann aus Bernau, die 65 Kilopond zur Strecke brachte. Die Beeskowerin Kathrin Losansky wurde Zweite vor Mandy Ludley aus Riesa.

Wichtige Ergebnisse aus der Sicht des AC Beeskow waren Thomas Neumann mit 130 Kilopond, Jörg Tegge mit 107,5 Kilopond und in der Altersklasse 16 Jahre Alexander Kruse mit 120 Kilopond, die damit jeweils persönliche Bestleistung zeigten. Enke Kulske schaffte 130 Kilopond. Am Ende noch ein Lob an die Schreiber, Kampfrichter und Scheibenstecker, die ihre Aufgabe gut bewältigten, und ein Dank an die Sponsoren, die das Turnier erst ermöglichten. Das nächste Turnier des ACB wird das Power Lifting Turnier.

RAINER KEBSCH



Heiko Friedrich „drückte“ 200 Kilopond und gewann damit das Beeskower Bankdrückturnier als Gesamtsieger der Aktiven (Männer). Fotos (2): Arendsee



Viel Kraft brauchten die Teilnehmer am Bankdrückturnier, die sich auf zwei Bühnen gleichzeitig mit den Kiloponds abmühten.